

## **Frühjahrstagung von IGPP und BVPP am 16.-17. Mai 2015 in Würzburg**

### **„Biografien des Denkens: Wege zur Philosophischen Praxis“**

Liebe Freunde der Philosophischen Praxis,  
die gemeinsame Frühjahrstagung von IGPP und BVPP ist eine der wiederkehrenden Gelegenheiten, sich mit einer größeren Zahl von Kolleginnen und Kollegen zum Austausch zu treffen. Schwerpunkte der Frühjahrstagungen sind die persönlichen Begegnungen, der Erfahrungsaustausch über das eigene Praktizieren sowie die Reflexion von Philosophie als Lebensform.

Beginnen wollen wir mit einer Vorstellungsrunde anhand einer kurzen Selbstbeschreibung, dem Anliegen für das Frühjahrstreffens und der Frage, worüber man gerne mit den anderen TeilnehmerInnen in Kontakt kommen möchte.

Danach soll es um die Frage der Professionalisierung der Philosophischen Praxis gehen. Auf der einen Seite lebt die Philosophische Praxis gerade von der Individualität des jeweiligen Praktikers / der Praktikerin, auf der anderen Seite stellt sich die Frage nach dem, was „gute“ Philosophische Praxis ausmacht und was deren Qualitätskriterien sind. Brauchen wir, wie andere Berufe auch, einen festgeschriebenen Berufskodex? Hier möchten wir Rahmen der Frühjahrstagung gemeinsam Erfahrungen austauschen und weitere Schritte zur Entwicklung des Berufsbildes gehen.

Am Nachmittag knüpfen wir an die Erfahrungen der letztjährigen Frühjahrstagungen an, und wollen uns wechselseitig „Rechenschaft“ geben über die eigene Entwicklung im Denken, unterwegs in der Philosophie hin zur Philosophischen Praxis. „Biografie des Denkens“ meint die Erzählung oder den Bericht darüber, wie sich im Zusammenhang von Besinnung, Erfahrung und Lektüreerlebnissen oder aber auf ganz andere Weise der eigene Wille formiert hat, sei es lehrend oder forschend, verstehend oder spezifisch handelnd sich auf Menschen in unterschiedlichen Praxisfeldern einzulassen, so dass am Ende das Wirken im Sinn der Philosophischen Praxis herausgekommen ist.

Am Sonntag stehen parallele Workshops auf dem Programm, bei denen die Arbeit an konkreten Fragestellungen der Philosophischen Praxis im Mittelpunkt steht. Neben vorbereiteten Beiträgen gibt es Raum zur Vertiefung von Themen, die am Samstag angesprochen wurden.

Für IGPP und BVPP  
Thomas Gutknecht und Michael Niehaus

## **Frühjahrstagung der Internationalen Gesellschaft für Philosophische Praxis (IGPP) und des Berufsverbandes für Philosophische Praxis (BVPP)**

**Zeit:** 16. und 17. Mai 2015, Samstag 10 Uhr – Sonntag 13:30 Uhr

**Ort:** Exerzitienhaus Himmelsporten, Mainaustraße 42, 97082 Würzburg  
(Anmeldung ausschließlich über die IGPP, siehe unten)

**Kosten:** Mitglieder 129 Euro

Nichtmitglieder 149 Euro

Leistungen: Stehkafee am Beginn, Mittagessen, Kaffeepause, Abendessen, Übernachtung, Frühstück, Kaffeepause, Mittagessen, Tagungsgetränke.

Tagungsbeitrag mit Mahlzeiten ohne Übernachtung 90 € (Mitglieder) / 110 € (Nichtmitglieder).

**Anmeldungen** bei begrenzter Teilnehmerzahl (30 Plätze im Tagungshaus) nach Eingang ab sofort bei Thomas Gutknecht, Fichtenweg 8, 72805 Lichtenstein  
E-Mail: gutknecht@praxis-logos.de  
Telefon 07122 - 484

### **Vorläufiger Plan:**

#### **Samstag:**

10:00 Uhr Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde

10:45 Uhr „Qualitätsstandards in der Philosophischen Praxis“ Oder: Was könnte Professionalisierung der Philosophischen Praxis heißen? (Michael Niehaus)

12:00 – 14.30 Uhr Mittagessen und Zeit zum Austausch

14:30 - 18.00 Uhr Denkbiografien von Florian Huber, Herbert Möller und Jochen König und anschließender gemeinsamer Austausch über das Projekt von „Selbstreflexion“

18:00 – 19:00 Uhr Abendessen

ab 19.00 Uhr Zeit zum Austausch

#### **Sonntag:**

9.00 – 12.00 Uhr Parallele Workshops

1. Thomas Gutknecht: “Von den stummen Erfahrungen, die unserem Leben unbemerkt seine Form, seine Färbung, seine Melodie geben – Der Philosoph Peter Bieri als Erzähler Pascal Mercier” oder: “Wenn es so ist, dass wir nur einen kleinen Teil von dem leben können, was in uns ist – was geschieht mit dem Rest? - Eine Frage an die Phantasie und eine Rückfrage an das Leben”.

2. Thomas Maurenbrecher: Philosophischer Roman

3. Dietlinde Schmalfuß-Plicht: Philosophieren mit Kindern

4. Eckart Ruschmann: Weltbildanalyse

5. NN: Thema, das sich aus der Vorstellungsrunde, den Denkbiografien oder Anderem ergibt

11.30 – 12.00 Zusammenführung im Plenum und Verabschiedung

12.00 – 13.00 Mittagessen und Tagungsende

Ab 13.30 Mitgliederversammlung Berufsverband für Philosophische Praxis

Stand: 27.4.2015